

Hallo MFA!

Das neue Ausbildungsjahr hat begonnen!

Die Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern begrüßt ganz herzlich die **185** Auszubildende und **22** Umschüler, die bisher schon in das Ausbildungsjahr 2025 gestartet sind, um den spannenden und abwechslungsreichen Beruf der Medizinischen Fachangestellten zu erlernen. Für die Azubis und natürlich auch für die Ausbildungsbetriebe beginnt somit eine neue, spannende und lehrreiche Zeit und besonders die ersten Tage und Wochen sind die entscheidende Phase, in der die Weichen für die zukünftige Zusammenarbeit und Entwicklung der Auszubildenden gestellt werden. Das gemeinsame Ziel ist natürlich der erfolgreiche Abschluss der Ausbildung, was nicht immer einfach ist. Die hier am praktischen Beispiel vorgestellte SMART-Methode soll dem Azubi und dem Ausbilder helfen, realistische Ziele so zu formulieren, dass sie erfolgreich umgesetzt und erreicht werden können.

Die SMART Methode – erklärt am Praxisbeispiel „Blutdruck messen“

SMART-Ziel: „Der Azubi soll innerhalb der nächsten 2 Wochen (T) den Vorgang erlernen, bei mindestens 5 verschiedenen Patienten (M) den Blutdruck korrekt zu messen (S), damit er diese Aufgabe in der Praxis sicher und selbstständig übernehmen kann (A), ohne dass der Ausbilder ständig eingreifen muss (R).“

S wie Spezifisch

Das Ziel ist konkret, unmissverständlich und detailliert beschrieben.
„**Blutdruckmessung bei Patienten korrekt durchführen.**“

M wie Messbar

Das Ziel kann qualitativ und quantitativ beurteilt werden. .
„**Mindestens 5 Messungen bei 5 verschiedenen Patienten.**“

A wie Attraktiv

Das Ziel ist angemessen und attraktiv für alle Beteiligten.
„**Sicheres und selbstständiges Arbeiten.**“

R wie Realistisch

Das Ziel kann mit den vorhandenen Ressourcen realistisch erreicht werden.
„**Es ist machbar, 5 Patienten in 2 Wochen den Blutdruck unter Anleitung zu messen.**“

T wie Terminiert

Das Ziel ist zu einem bestimmten Zeitpunkt umsetzbar.
„**Zielzeitraum: 2 Wochen.**“

Neue Übungsprüfungsfragen für die Abschlussprüfung MFA

Verwaltung

1. Welche Leistungen gehören nicht zum Leistungskatalog der Berufsgenossenschaft? (2 Antworten)

A	Heilbehandlung
B	Medizinische Rehabilitation
C	Berufliche und soziale Rehabilitation
D	Hinterbliebenenrente
E	IGeL-Leistungen
F	U-Untersuchungen

Medizin

2. Welche der Begriffe beschreiben Gewebeveränderungen? (2 Antworten)

A	Hypertrophie
B	Hyperplasie
C	Sonografie
D	Arthritis
E	Biopsie
F	Hydroplasie

Lösungen: 1: E, F; 2: A, B



Kontakte im Fachbereich Aus- und Fortbildung MFA

Team Ausbildung: 0381 492 80 -2901 und -2904 | medfa@ae-k-mv.de

Team Fortbildung: 0381 492 80 -24 und -25 | fbmfa@ae-k-mv.de

Begrenzte personelle Ressourcen zwingen zu neuen Wegen.

Nicht nur die ambulante Gesundheitsversorgung unseres Flächenlandes steht durch sozio-demographische Entwicklungen vor enormen Herausforderungen – professionsbedingt jedoch sind Hausärzte unmittelbar betroffen. Der Hausärztinnen- und Hausärzterverband Mecklenburg-Vorpommern (HÄV MV) hat im Rahmen seiner Kampagne „Gemeinsam besser versorgen in MV“ zusammen mit der Ärztekammer-MV und der Kassenärztlichen Vereinigung das innovative Versorgungskonzept HERA-MV entwickelt, womit die hausärztliche Versorgung in ländlichen Regionen weiter nachhaltig gestärkt werden soll.

Zentrales Element des Projekts ist der gezielte Einsatz von (schon breit ausgebildeten) Nichtärztlichen Praxisassistentinnen und -assistenten (NäPa/VERAH) aus Hausarztpraxen, die durch die neue HERA-MV-Zusatzqualifikation (Hausärztliche Entlastungs- und Regional-Assistenz in der medizinischen Versorgung) als Schnittstellenmanagerinnen die patientenzentrierte Versorgung unterstützen. HERA-MV-qualifizierte Mitarbeiterinnen können delegationsfähige Leistungen, wie sie u.a. auch im geplanten Pflegekompetenzgesetz verankert sind zusätzlich zu ihren Hauptaufgaben in der Hausarztpraxis arztentlastend und in der häuslichen Umgebung als Hausbesuch ausüben. Die übernommenen Aufgaben sind klar nach Bundesmanteltarifvertrag Ärzte (BMV-Ä) definiert, begrenzt und erfolgen stets in enger Abstimmung und unter Verantwortung der betreuenden Hausarztpraxis. Sie ermöglichen es, die medizinische Betreuung wohnortnah und patientenzentriert aufrechtzuerhalten.

In Mecklenburg-Vorpommern sind derzeit ca. 8.000 Medizinische Fachangestellte im ambulanten Bereich tätig. Über 500 von ihnen haben die Weiterbildung zur NäPa bzw. VERAH absolviert. Auf dem seit 2014 existierenden und bewährten Konzept der Care-Schulung aufbauend wird nun neben der Kompetenzerweiterung im Bereich des Fallmanagements, der Versorgung in der Häuslichkeit und der Wundversorgung zusätzlich der Fokus auf den souveränen Umgang mit digitalen Anwendungen gelegt.

„Mit diesem Konzept schaffen wir eine verlässliche, qualitativ hochwertige und wohnortnahe Versorgung auch in Regionen, in denen der Hausarzt nicht täglich vor Ort sein kann“, erklärt Dr. Stefan Zutz, Vorsitzender des HÄV MV. „Die enge persönliche Verbindung zwischen Hausarzt und HERA-MV-Mitarbeiterin sorgt dafür, dass Patienten umfassend und sicher betreut werden. Hohe Qualitätsstandards, klar definierte Aufgabenbeschreibung und digitale Vernetzung durch Videoassistenz und gemeinsamen Zugriff auf die Praxisverwaltungssoftware garantieren eine umfassende Betreuung.“ so Zutz weiter.

Das Versorgungskonzept bietet daher gleich mehrere Vorteile:

1. Entlastung der Hausarztpraxen durch vermehrte Übernahme delegationsfähiger Leistungen
2. Schnittstellenmanagement der medizinischen und pflegerischen Bedarfe
3. Sicherung der Qualität durch qualifizierte Schulungen und ärztliche Supervision
4. Nutzung der elektronischen Patientenakte (ePA) und digitaler Tools
5. Erhöhung der wohnortnahen Versorgungskapazitäten durch mögliche Nutzung von geeigneten ausgelagerten Praxisräumen

Ausbildungsangebote der Ärztekammer MV in Zusammenarbeit mit der KV-MV und dem HÄV MV stehen bereits fest und wir hoffen auf eine breite Umsetzung im ländlichen Raum. Hier sind Kommunen zur Ermöglichung der Nutzung der Kompetenzen der HERA-MV aufgefordert, die Ressourcen und ggfs. Räumlichkeiten zu stellen, die Kassenärztliche Vereinigung zur wirtschaftlichen und sicheren Abrechenbarkeit und die gesetzlichen Krankenkassen zur Unterstützung dieses neuen Versorgungskonzeptes außerhalb der bisherigen Regelversorgung.

Die Module der HERA MV sind über das Seminarportal der Ärztekammer buchbar:

Modul A:	15.10.2025 12:30 – 15:45 Uhr ONLINE
	17.10.2025 08:30 – 17:30 Uhr in der Ärztekammer MV
Modul B:	15.10.2025 14:15 – 15:45 Uhr ONLINE
Modul C:	18.10.2025 12:30 – 15:45 Uhr in der Ärztekammer MV
Modul D:	18.10.2025 14:15 – 15:45 Uhr ONLINE
Gebühr insgesamt:	300,00 Euro (ggfs. können die Module auch einzeln gebucht werden)

Ansprechpartner HÄV: Dr. Stefan Zutz; Telefon: 0385 7431466
Ansprechpartnerin ÄK MV: Sylvie Kather: 0381 4928025

Sylvie Kather (Fachbereich MFA), Dr. Thomas Maibaum